



Öffnungszeiten während der **kulturtage dürnten**

Sonntag, 14. Juni 2009, 09 – 11 Uhr

Dienstag, 16. Juni 2009, 18 – 20 Uhr

Im Estrich des Schulhauses Tannenbühl
Schulstrasse 5, 8632 Tann

Alte Nägel und mehr...

Eine Woche lang, vom 12. bis 19. Juni 2009, steht Dürnten im Zeichen des Nagels. Besuchen Sie die Ortskundliche Sammlung und bewundern Sie die alten Nägel!

Was sonst noch zu sehen ist?

Ein Hungerzettel aus der Zeit der letzten Hungersnot, 1817; eine Ofenkachel, 1820, mit Aufschrift der Besitzer und des Haussegens; eine Strassenlaterne von Dürnten aus der Zeit vor der Elektrizität; eine Stabelle, 1824; Jugendstil – Besteck; eine gusseiserne Kopierpresse; ein Staubsauger ohne Motor; eine hölzerne Wasserleitung; eine Nähmaschine mit Handantrieb; ein Schindelmesser, 1822; ein Beckibohrer zum Flicken von zerbrochenem Geschirr; ein Vetterligewehr, 1878; ein Tschako (Uniformmütze), 1887; ein Katechismus, 1794; Rationierungsmarken aus beiden Weltkriegen; Schriften von der Kohleausbeutung in Dürnten; Erinnerungsstücke an die Heimindustrie; Dutzende von Fotos von 1900 an; viele Bücher zur Regional- und Ortsgeschichte und etliche von einheimischen Schriftstellern.

Die Sammlung ist üblicherweise am Abstimmungssonntag im Mai / Juni und September / Oktober von 09.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.





Öffnungszeiten während der **kulturtage dürnten**

Sonntag, 14. Juni 2009, 09 – 11 Uhr

Dienstag, 16. Juni 2009, 18 – 20 Uhr

Im Estrich des Schulhauses Tannenbühl
Schulstrasse 5, 8632 Tann

Ortskundliche Sammlung Dürnten

Seit 1970 haben die Primarlehrer Dieter Trachsler und Walter Baumann in der Gemeinde alte, interessante Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge, Bilder, Schriften usw. gesammelt und der Primarschule zu Eigentum überlassen. 1974 wurde diese "Ortskundliche Sammlung" im Luftschutzraum neben der neuen Turnhalle Schuepis in Dürnten untergebracht und der Bevölkerung gezeigt. Die Gegenstände mussten dort Ende 1977 wieder verschwinden. Nicht mehr benötigte Zivilschutzgestelle fanden einen neuen Platz im Estrich des Schulhauses Tannenbühl, wo 1979 die Sammlung von neuem besichtigt werden konnte. Die Gegenstände waren jetzt thematisch geordnet und samt den ehemaligen Besitzern in einem Verzeichnis aufgeführt.

Ich interessiere mich für die Sammlung. Bitte informieren Sie mich über die Besuchsmöglichkeiten:

(Wenn vorhanden, bitte E-Mail-Adresse angeben. Danke)

Name

Vorname

Strasse

Ort

Telefon

E-Mail

In die Schachtel (Kulturbeiz /Sammlung) werfen oder senden an:
Andres Müller, Nauenstrasse 42, 8632 Tann.